



# DIE GIEßKANNE

Das Onlinemagazin für Literatur und Gesellschaft - facettenreich informativ kritisch -

Nr. 5/2014

Onlinebefragung unter jungen Facebook-Usern

## Geht ma weg mit euern Adolf!

### Befragungsrahmen / Antworten

Letztes Jahr startete „Die Gießkanne“ eine große Befragungsaktion auf Facebook zum Thema „Adolf Hitler“. Zielgruppe: Deutsche Facebook-User im Alter von 12 bis 21 Jahren, die verschiedenen Schulformen angehören. Befragungszeitraum: Januar bis November. Anzahl der Befragten: 2026 Schüler und Schülerinnen. Mehrere Gymnasiasten und Gymnasiastinnen im Alter von 14 bis 17 Jahren unterstützten uns tatkräftig und riefen zur Mithilfe auf: „Hey, ich soll für ein bekanntes Onlinemagazin möglichst viele junge User auf Facebook über „Adolf Hitler“ befragen. Ich soll fragen, was ihr so von ihm wisst, was ihr mit seinem Namen verbindet und was euch so spontan zu ihm einfällt. Bei einer Veröffentlichung werden dein Name und der Ort natürlich nicht erwähnt. Hilf mal bitte, auch wenn wir uns nicht kennen sollten! Würde mich freuen. Vielen Dank im Voraus.“

### Ein Chimborasso an Verdorbenheit

Die Befragung erstreckte sich fast über ein ganzes Jahr. Wir stießen dabei erwartungsgemäß auf ein unterschiedliches Echo. Mehr als 60 Prozent der Befragten zeigten entweder kein Interesse, ver-

„Ihr Menschenbrüder, lasst mich euch erzählen, wie es gewesen ist. Wir sind nicht deine Brüder, werdet ihr antworten und wir wollen es gar nicht.“

(Aus: Jonathan Littell. Die Wohlgesinnten)

fügten über kein Zeitgeschichtswissen oder gaben allgemeine, wirre, beleidigende und tief verletzende Antworten, die wir nachfolgend im „Originalton“ auszugsweise und bewusst wiedergeben. Viele dieser Antworten wurden in ähnlicher Form mehrfach gegeben. Sie sprechen eindeutig für sich. Wenn sie auch wenig zum Thema enthalten, so

werfen sie dennoch ein grelles Licht auf Erziehung und Medien. Bemerkenswert erscheint uns der Hinweis, dass besonders auch Antworten wie „War vor meiner Zeit“, „woher soll ich das wissen?“, „Geh ab ins KZ!“, „Du Jude, du Opfer!“ bei allen Schulformen vorkamen. Es folgt ein Auszug:

„Seit längerem schon schau ich vielen Usern im Paralleluniversum FACEBOOK auf die Finger ihres Verstandes, ihres Anstandes und ihrer Toleranz. Ich empfinde Abscheu und Ekel vor dieser überwiegend labernden, likenden, dissenden, mobbenden, kulturenthobenen, chillenden, Gewalt androhenden, chattenden, gelangweilten und ahnungslosen Teilgemeinde. Haben diese User die falschen Bücher gelesen? Haben sie die falschen Eltern und Lehrer? Oder ist es allgemein die Medienproblematik?“

Sebastian von Goll

- „Warscheinlich im internet große fresse dies das und real life bekommst du deine hin geschissene fresse nicht auf, so wenn ich deine bilder an schau dein dreckigen charakter sowas wie du? Darf leben? Ahh fuck. Traurige welt! Sowas wie du gehört schon längst erschossen hahaha.“ - „ach geh dich erhängen du scheiß deutscher. Welche Mutter nennt sein Sohn: Joshua?“ - „Nö, haha, nerv nich!“ - „weiß nicht“ - „verpiss dich“ - „Du Hitlerkind!“ - „intressiert mich nicht“ - „geh googlen!“ - „ich kenne den Typski nicht“ - „verpiss dich!“ - „meinste mich juckt hitler du opfer“ - „weis nix“ - „keine ahnung“ - „mir doch egal“ - „intressirt keinen“ - „Halt die fresse, du opfer!“ - „fick dich!“ - „woher soll ich das wissen?“ - „Null Ahnung!“ - „das juckt mich nicht“ - „Dein Vater ist Hitler.“ - „War vor meiner Zeit.“ - „Du Hurensohn!“ - „Kein Bock!“ - „Geh sterben!“ - „Häng dich auf!“ - „Hitler ist tot.“ - „Heil Hitler!“ - „Geh ab ins KZI!“ - „a holt doch anfoch deine Fresse“ - „kristg nen Kopfschuss“ - „frag ihn und nich mich“ - „Schieb dir deinen hitler sonst wohin!“ - „Geh dich begraben!“ - „Original schlampe ohne scheiß“ - „Du Jude, du Opfer!“

- „fresse du opferkind“ - „fucking bitch“ - „du kleines scheisskind“ - „halt die fresse“ - „Mistgeburt“ - „mach dein Scheiss selbst“ - „biste behindert?“ - „der hat dich anscheinend vergessen zu vergaßen“ - „was soll ich dazu sagen der hitler, das is dein vater du hurre vehrpiss dich mal du fette sau mit deine häsligkeit“ - „du brauchst wieder ein hitler weil dann Würds dich nicht mehr geben du pisser“ - „Geht ma weg mit euern Adolf!“

### „Irgendwas mit Juden und so“

Den „inhaltsreicheren“ Antworten der Befragten, die wir hier erstmals einer größeren Öffentlichkeit vorstellen, folgen, in Klammern gesetzt, Alter, Geschlecht und Schultyp. Wir gewannen insgesamt den Eindruck, dass die Antworten dem tatsächlichen Wissensstand entsprachen. In Einzelfällen über *Google* bezogene Antworten waren klar zu erkennen und wurden nicht berücksichtigt. Es folgt eine Auswahl der unveränderten Antworten in beliebiger Reihenfolge:

- „Er war böse. Er hat Selbst Mord begangen weil die Russen ihn festgenommen haben.“ (12/w/Realschule)

- „Ich weiß dass er alle Juden töten wollte und er das dann auch gemacht hat.“ (16/m/Realschule)

- „Irgendwas mit Juden und so.“ (16/w/Gymnasium)

- „Er mochte keine juden.“ (12/w/Gymnasium)

- „Er ist in wachskarpinet in berlin.“ (16/m/ Realschule)

- „hitler war ein guter mann er vergaste so viel er kann.“(17/m/Gymnasium)

- „Keine ahnung, hat die Juden, Zigeuner und Neger umbringen wollen hahaha“ (15/w/Realschule)

- „Adolf Hitler hatte Bart, seinen linken hoden verloren und immer gerufen Sieg heil“ (16/m/Gymnasium)

- „er wurde 1889 in Östereich geboren und er hat was gegen juden und hat 190.000 Menschen ermordet sorry mehr weis i ned“ (13/m/Realschule)

- „Er hatte alzheimer, da er vieles vergas.“ (16/m/ Realschule)

- „mit hitler verbinde ich vor allem völkermord und größenwahn, fettige haare und einen schnurrbart.“ (17/m/Gymnasium)

- „Er mag glaube ich keine juden!“ (16/w/Gymnasium)

- „Er ließ die Mauer erbauen.“ (14/m/Gymnasium)

- „er war ein Mörder und er hat aus manchen menschen seife gemacht, eigentlich will ich nicht darüber reden und in der schule solltet ihr solch einen stoff nicht machen.“ (14/w/ Gymnasium)

- „Er war ein psycho und gefühlskalter mensch, aber sehr einflussreich und die jugend hat ihn vergöttert. Er hat die juden sehr gehasst und in ein konzentrationslager getan und oft vergast. Er hat immer geölte haare gehabt und so ein scheiß bart und dann hat er sich am Ende umgebracht.“ (15/w/Gymnasium)

- „Stellen wir uns vor, wie die deutsche Geschichte ohne Adolf Hitler aussehen würde. Wir wären zwar eine Weltmacht, aber sonst ein ziemlich normales Volk.“ (16/m/Hauptschule)

„Auschwitz und Sibirien sind vergangen (wenn sie vergangen sind) und haben das menschliche Bewußtsein kaum berührt, ethisch gesehen hat sich nichts geändert.“

(Aus: Imre Kertész. Galeerentagebuch)

- „also ich weis das er ich glaube die juden verfolgt hat ... und weil er halt von der polizei oder so verfolgt wurde wegen morden von menschen hat er sich am ende aufgehangen.“ (13/w/Realschule)

### „er tat nicht nur schlechtes“

- „Er war nur eine puppe. Im hintergrund haben andere die fäden gezogen.“ (16/w/Realschule)

- „er hat ausländische menschen gefoltert und war selbst österreichischer. Im östlichen teil deutschlands gab es konzentrationslager wo die menschen gefoltert und getötet wurden es wusste jeder nur keiner wollte darüber sprechen.“ (20/w/Berufskolleg)

- „ich weis nicht sehr viel ich weis nur das er in deutschland geboren wurde und in steyr am michaeler platz gymnasium 1 jahr zur schule ging dann weis ich noch das er alle manipulite um ihn zu wählen und dan ganz europa unterwerfen wollte doch das misklükte am schluss tötete er sich mid einer tablette... doch er tat nicht nur schlechtes sondern führte die kinderbeihilfe ein und verschuff allen menschen hir mehr arbeit“ (16/w/Hauptschule)

- „Er hatte parkinson und kaum hobbys“ (14/m/ Realschule)

- „Hatten bei dem Adolf Hitler in Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett in London voll den lachfick anlässlich Klassenfahrt, war voll geil.“ (16/w/Gymnasium)

- „er hat arbeit für deutsche vaterland geleistet, bruder, und hat nie Drogen genommen oder Tiere verletzt, bruder, deshalb war guter mann eh“ (17/m/ Gymnasium)

- „Hitler ist mir bekannt als Führer und wegen vergasung kz juden und sowas halt“ (19/m/Realschule)

- „Er war ein kleiner verrückter der die Welt erobern wollte und ganz wichtig das lernt man in Geschichte nicht er wurde nur so mächtig weil ihm jüden geholfen haben sonst wer er nie so weit gekommen.“ (15/w/Realschule)

- „Adolf Hitler war ein Arschloch! Er hat Adolf Hitler getötet. Eigentlich war er auch nur ein Mensch. Ich meine er hatte zwar was gegen Ausländer aber er wollte nur, dass in Deutschland nur Deutsche sind was verständlich ist und das mit dem Vergasen hätte nicht sein müssen. Ich hätte sie wahrscheinlich alle erschossen das wäre schmerzloser gewesen und die menschen hätten sich nicht so gequält.“ (17/m/Regelschule)

### „er hat die autobahn erfunden“

- „hitler hatt im ersten weltkrieg als gefreiter gekämpft und ist dadurch das er so redegewant wahr in die politik gekommen da er von rudolf hess endekt wurde wo er in einer kneipe reden geschwungen hatt und ja dann 1932 hatt er die NSDAP gegründet und so fing der ganze stress an was ich mit ihm verbinde er wahr ein sehr stolzer und kluger mann und wurde von seinen gefolgsleuten ausgenutzt und verraten und er hatt sehr viehl für die geschichte beigetragen waffenindustrie, autoban, atomwaffen, pc und elektrotechnik.“ (21/m/Berufsschule)

- „hmm also klar der 2. weltkrieg und dass er deutschland nur ganz deutsch haben wollte er hatte mehr als nur eine frau.“ (16/w/Gesamtschule)

- „Ok, also ehrlich gesagt fand ich das was hitler getan hat nicht falsch. Er wollte allen Arbeitsplätze geben. Zwar wollte er die jüden ausrotten aber im endeffekt wollte er deutschland nur was gutes tun. Er hat die autobahn erfunden. (14/w/Regelschule)

- „Er starb in seinem bunker vergas die jüden in duschen wo die duschköpfe 11 Löcher hatten schickte welche nach ausschwitz und der schwitzte unter denn achseln.“ (16/m/Hauptschule)

### Scham 5

Die Mutter die ihr Kind eng  
An sich gepresst auf dem Arm  
Trägt Der blühende Kirschbaum  
Der die Szene beleuchtet Das erste  
Geschoss das den Kopf des Kindes  
Zertrümmert Das zweite Geschoss  
Das sich durch den Rücken der  
Mutter ins Herz bohrt Der Schütze  
Der Jahre später Karriere macht

© Jan Causa

- „Adolf H.? Ich find ihm geil.“ (21/m/Berufskolleg)

### „keiner muss sich schämen“

- „es ist eines der wichtigsten ereignisse in unserer geschichte wofür sich keiner schämen muss da unsere generation nix für die geschichte kann.“ (19/m/Berufskolleg)

- „Na hitler wollte ein reines Deutschland haben.“ (17/m/Regelschule)

„das muss ich sagen das den kindern in der fünften klasse schon in deutschland ein schuld- bewusstsein eingetrichtert wird wegen dem obwohl er österreicha war und andere länder z. b. die amis mit der atombombe mal ne komplette japanmassentötung auf tausend generationen begangen haben und das zweimal gleich!!! das ist noch viel schlimmer und die schämen sich nicht, ich hasse nazis aba das ist jetzt schon so lang her und käst jeden an in meiner klasse was haben wir mit dem am hut nix da haben wir nicht mal gelebt.“ (17/w/Gymnasium)

- „Hitler war ein größenwahnsinniger österreicher der ein bisschen zu viel mit gas rumhantiert hat.“ (16/m/Realschule)

- „Mit Hitler verbinde ich Menschenmanipulation, Judenunterdrückung, -misshandlung & Machtgier.“ (18/w/Gymnasium)

- „Also er hat ja diesen Bart den die meisten immer Hitlerbart nennen, und er hat diesen Bart gemacht weil er einzich artich sein wollte.“ (15/m/Hauptschule)

- „Er hatte einen coolen Seitenscheitel und zahlreiche persönlichkeitsstörungen wie z.B. narzissmus.“ (16/m/Gymnasium)

- „jüden, vergasung, kind wird vor den augen der mutter in den ofen geschmissen und sie muss zuschauen wie es verbrännt. hitler ist geflohen, amerikaner haben seine knochen untersucht und rausgefunden das sie von einer frau waren.“ (17/m/Gymnasium)

- „Adolf Hitler war eine der schlimmsten Personen der Geschichte, dadurch dass er eine zweigleisige Außenpolitik durchgeführt hatte, im Land den großen Führer spielte und aus dem Völkerbund ausgetreten ist. Wegen ihm sind 6.000.000 Juden gestorben und ich denke das wird noch ewig an unserem Land hängen bleiben.“ (16/w/Gymnasium)

- „irgendwie hat der voll viele Juden umgebracht.“ (15/w/Regelschule)

- „Der war ein Nazist und er hat jeden getötet der nicht blond war.“ (15/m/Realschule)

### „Blonde Haare blaue augen durften leben“

- „Hitler hat nur geschrieht.“ (14/m/Gymnasium)
- „Er hat die Nazis an die macht gebracht durch ihn sind millionen unschuldige ums leben gekommen weil er Ein Germania schaffen wollte also nur Menschen mit arischer abstammung (rassenlehre). Blonde Haare blaue augen durften leben und juden neger und behinderte werden eingesperrt oder umgebracht, er war auch in polen.“ (19/w/Gymnasium)
- „Naja er hat deutschland ganz schön in die scheise geritten damals.“ (17/m/Gymnasium)

Sie krallten sich in das Fleisch

Das herumstand.

(Aus: Robert Schindel. Fremd bei mir selbst. Gedichte.)

- „Adolf hatte schon damals einen hass auf alles was nicht reinrassig oder arisch war. Diesen hass hatte er von klein auf und dieser hass wuchs auch. Und er stieg ganz langsam auf. Hielt überzeugende reden in kleinen kneipen bis man ihn zum grossen mann machte. Und dann schuf er den nazionalsozialismus. Er war ein so guter redner wie der göp-pel das er alle um den finger wickelte und alle sind ihm auf den Leim gegangen.“ (16/w/Realschule)
- „Hat den 2-ten Weltkrieg begonnen Hat den Leuten Versprochen das alles anderst werden würde. Er hat Leute zum Arbeiten gezwungen auch Kinder zum Schluss hat er Leute in ein Raum geschickt alle dachten sie werden Gebadet weil da Duschköpfe hangen Dabei kamm Gas raus und Frauen Männer und Kinder sind gestorben.“ (15/w/Hauptschule)
- „Er hat selbst mord gemacht und seine leiche wurde verbrannt und im meer geschüttelt.“ (16/w/Realschule)
- „Mit Hitler verbinde ich Eva Braun, Juden, Krieg, KZ, Judenvergasung, dies das.“ (17/w/Realschule)
- „Alles ist Hitler. Nur Hitler.“ (14/w/Gymnasium)
- „also ich meine hitler ist der perfekte führer Deutschlands und er hat es einfach drauf seine Kameraden zu führen.“ (16/w/Realschule)
- „Hitler hat tätowierte leute getötet und geheutet und aus der haut einen regenschirm gebaut.“ (13/m/Realschule)
- „War schon mit der Klasse in Auschwitz-Birkenau da wo die getötet worden sind haha“ (16/w/Hauptschule)
- „Hitler war dafür das alle Ausländer, kranke, Menschen mit Behinderungen und auch Tiere und Bücher verbrannt, vergast, gefoltert und oder getötet wurden.“ (15/w/Realschule)

- „Also, adolf hitler ist ein psyisch unstabiler mensch Der eine abneigung gegenüber ausländern hatte so weit ich weis also versprach er den rechts radikalen alle auslander und juden zu töten durch vergasungen und anderen mitteln“ (15/m/Hauptschule)

### „niemand zwang sie zu verstehen“

- „Adolf Hitlers Soldaten und Bürokraten liefen einfach mit, das ging so weit, dass sie folterten und töteten ohne darüber nachzudenken warum, niemand zwang sie zu verstehen.“ (21/m/Berufskolleg)
- „Ich verbinde mit Hitler eine Zeit voller Leid und Hass. Ich finde es sehr erstaunlich, dass er so viele Anhänger hatte und es niemandem geglückt ist, ihn aus dem Weg zu räumen.“ (17/w/Gymnasium)
- „Er war ein mörder, hat sein kind und seine frau umgebracht und anschliessent sich selbst weil er bei einem krieg verloren hat.“ (17/m/Hauptschule)
- „Hitler wollte die welt für sich haben also nur die juden sollten auf dieser welt bleiben. Er ist selber jude warum sollte er dann juden töten.“ (16/m/Realschule)
- „Sein style war geil.“ (16/m/Hauptschule)

„Ihr seid an den Nazi-Verbrechen in jeder Beziehung schuldlos. Doch steht ihr in der Kette nationaler Geschichtsverantwortung...“  
Ralf Giordano, an die Generation der Enkelinnen und Enkel gerichtet

- „joa das mit den nazis und das er alle dunkelhäutigen gekillt hat und der nur wollte das deutsche leben und er hat afrikaner duschen lassen aber das dusch wasser war säure und hat die haut aufgefressen, und er hatte sich in seinen bunker selbst umgebracht“ (17/w/Hauptschule)
- „Er ist ein Opfa der über 1000 Menschen ohne grund getötet hat wenn er jetzt noch leben würde dann würde er jetzt sterben“ (16/m/Hauptschule)
- „Naja ich könnte vil sagen weil wir grade des thema hatten zuanfang war er zwar voll nett und so aber als er alle rechte hatte war er der schlimmste anführer den man sich nur wünschen kann also ich find nich das er es verdient hätte das man über ihn spricht und so“ (15/m/Realschule)
- „Hitler war ein guter Mann oder nich?“ (16/m/Realschule)
- „also ich weiss das adolf als kind von seim vater immer geschlagen wurde und dadurch so agressiv geworden ist und ja er war kinderzeugungsfähig ach! Lass mich keine ahnung“ (14/w/Realschule)
- „Adolf Hitler hat echt groß geschichte geschrieben.“ (14/m/Regelschule)

- „Na judenvergasung und so“ (15/m/Hauptschule)
- „irgendwas mit juden und so ich war mit meiner schule im kz mauthausen und da haben wir halt das angeguckt ja hitler war ja auch irgendwas so nazi oder so hmm mehr fällt mir nicht mehr ein ich hab schon wieder alles vergessen sorry“ (16/w/Gymnasium)
- „Adolf hitler das ist für mich der scheitel, das Hakenkreuz, den arm mit der hand schief hoch halten, der schnurbart und die osterweiterung.“ (15/w/Gesamtschule)

### „Operettenhafter Widerstand“

- „Also wo krieg war war er in einem punker unter der erde er dachte der krieg is vorbei daher kam er raus und wurde umgebracht“ (14/w/Realschule)
- „Er war einer der bekanntesten Menschen.“ (12/w/Gymnasium)
- „Adolf Hitler, wieso über den reden, immer & immer wieder über das reden was Deutschland "schlecht" macht. Ein Mann der tausende Juden getötet hat. Jeder dürfte wissen wer er ist. Jeder wird das in der Schule lernen. Vielleicht mal was aktuelles? Und nicht dauernd die Vergangenheit aus der Schublade holen. Meine Meinung dazu.“ (17/m/Gymnasium)
- „Außer Hitler hätte keiner Hitler werden können.“ (19/m/Gymnasium)
- „Zu Hitler fällt mir ein: Antisemitismus, Pöbel und operettenhafter Widerstand.“ (19/m/Gymnasium)
- „weiß nichts über ihn und es interresiert mich auch nicht den adolf hitler nicht mein ding ich weis nur das er auf Elba gestorben ist.“ (16/w/Regelschule)

„Verpflichtet fühle ich mich denjenigen Menschen, die den nationalsozialistischen Terror nicht überlebt haben.“  
Agnes Heller

- „haha ja er wollte alle juden töten und so bevor er halt son diktator war da war er munitionsträger“ (17/m/Realschule)
- „Antisemitismus, Rassenlehre, Schnäuzer, Hund, 2. Weltkrieg, NSDAP, KZ“ (15/w/Gymnasium)
- „hitler hasste die Juden weil er hat echt super gezeichnet aber der Kunstlehrer sagte du kannst nicht zeichnen und der war Jude und deswegen kam alles so. Hitler war krank er war psychisch krank vom irrsinnigen Krieg.“ (16/w/Gymnasium)
- „Hitler ist ein arschloch und ich versteh nicht wie er der mänschheit sowas schreckliches antuhen könnte ich find des einfach nur respektloss von dem.“ (14/w/Realschule)

- „Also ich mag ihn nicht er hat tausende von menschen getötet die nicht mal was gemacht haben.“ (15/w/Gymnasium)
- „Man sollte andere kulturen/religionen respektieren! Also in diesem fall die juden. Es ist schrecklich, dass er so viele anhänger fand und dass sich niemand traute, etwas zu ändern.“ (14/w/Gymnasium)
- „Adolf hat sehr viel auf der welt verändert er kommt aus polen und hatte was gegen juden hat menschen vergasen und für sich arbeiten lassen.“ (15/w/Gesamtschule)
- „Adolf Hitler hasste juden, homosexuelle und zeugen jehovas und hat sie im Konzentrationslager z. B. ausschwitz vergast und jemand hat die leichen dann mit dem fleischerhaken rausgezogen und aus dem fett noch seife und ähnliches gemacht. Das hat uns unser geschichtslehrer so erzählt.“ (14/w/Gymnasium)

### „Das ist doch alles nicht mehr zeitgemäß“

- „als er an die macht kam überfiel er polen und somit begann der zweite weltkrieg, er baute konzentrationlager und liess da menschenunwürdigkeiten machen.“ (18/m/Regelschule)
- „Das ist doch alles nicht mehr zeitgemäß.“ (18/m/Gymnasium)
- „weiss nur das der leute umgebracht hat und ein ziehmlich großer redner wahr“ (17/w/Hauptschule)
- „Der hatte ein schnautzbart und ein schäferhund.“ (15/w/Gymnasium)
- „wir hatten den noch nicht in Geschichte, ich weiß aber das er die Juden in der gaß Kammer verbrand hat“ (14/w/Regelschule)
- „er hat die olympischen spiele nach berlin gebracht dafür hat er das olympiastadion gebaut ja das ist das wichtigste glaub ich.“ (16/m/Gesamtschule)
- „er hatte ein verbottenes zeichen gemalt.“ (14/m/Gesamtschule)
- „Er trug einen Bart unter der Nase, hatte nur ein Ei, roch nach Farbe, später auch nach Blut.“ (15/w/Realschule)
- „da weiß ich nichts von war vor meiner Zeit hat mich auch nicht interessiert.“ (17/m/Hauptschule)
- „der typ ist doch schon lange tot, warum sollte man dann über ihn reden?“ (14/w/Gymnasium)
- „Hitler war ein guter mensch. Naja über 15.000 menschen hat er getötet.“ (15/m/Regelschule)
- „Man muss das alles vergessen.“ (17/m/Realschule)
- „Bin nicht mehr auf schule, du spast, was soll ich mit dem?“ (18/m/Berufskolleg)

- „Naja, ich finde die DDR und BRD hätten sich zusammen tun sollen. Dann wäre alles vielleicht viel besser gelaufen. Und Hitler hätte natürlich nicht an die Macht kommen dürfen. Aber wer denkt da anders drüber? Jedenfalls war das mit der Mauer auch echt mies, aber ich finde es war schon okey.“ (14/w/Gymnasium)

- „Adolf Hitler hatte nach dem 2. Weltkrieg Millionen von Juden vernichtet. Er hatte Nazi-Deutschland erschaffen und bis heute existiert es immer noch. Die Nazis in Deutschland sind heute mit den Worten Neonazis bekannt geworden, das so viel heißt wie die Erneuerung der alten Nazis.“ (15/w/Realschule)

- „Er führte den 2. Weltkrieg an, bei dem er über 200.000 Menschen ins KZ schickte, wo sie in Gasduschen oder anderen Methoden schmerzhaft sterben mussten. Es gibt heute noch ein KZ in Auschwitz. Unter den Toten war die Rede von Behinderten, Frauen, auch Kleinkinder so wie Babys.“ (16/w/Gymnasium)

- „Er mochte keine Juden, im KZ Auschwitz wurden Juden mit einem großen Auto entführt und er hat mit Familie in Österreich gewohnt.“ (17/w/Hauptschule)

- „Hm, ja, und er wollte eigentlich nur unser Land verteidigen.“ (16/w/Gymnasium)

„Die Leute wissen gar nicht, wie das Leiden ist. Man wird trocken irgendwann. Man lacht die ganze Zeit so blöd, wie wenn man jemanden begräbt. Ein nervöses Lachen. In Auschwitz haben wir oft gelacht, so blöd. Zum Weinen hatten wir keine Tränen mehr.“

Aus: Ana Novacs Tagebuch „Die schönen Tage meiner Jugend“

## Ergebnisse / Bewertung

Unsere Online-Befragung hat erhebliche Lücken im Zeitgeschichtswissen bei den 12- bis 21-Jährigen zutage gefördert. Stil, Rechtschreibung, Anstand und Toleranzfähigkeit sind dabei ein besonderes Kapitel für sich. Im Einzelnen:

+ 21,3 Prozent zeigen ein gutes bis ausreichendes Zeitgeschichtswissen. Hier taucht oft der Begriff der Schuld aller Deutschen auf.

+ 11,6 Prozent verharmlosen Hitler. Sie reduzieren ihn auf Bart und Scheitel, auf Hakenkreuz und Fähigkeiten als Redner, auf Eva Braun und Selbstmord und auf Aussagen wie z.B.: Er hat den 2. Weltkrieg eingeführt, war Postkartenmaler, hat in seinen Plänen stark übertrieben und wollte alle Juden und Farbigen umbringen.

der Vater

an dessen Schuhsohlen ein Stück Küchenpapier klebt wütet und brüllt der Sohn taucht vor den väterlichen Schlägen unter seine Arme er hat die Geschichtsarbeit in den Sand gesetzt er tat mir so leid er hat Herrn Hitler an der Wiener Kunstakademie das Probezeichnen bestehen lassen und ihm so den Weg in die angestrebte Malerkarriere geebnet

© Jan Causa

+ 6,5 Prozent wollen die Geschichte unsichtbar machen, meinen, „das war vor unserer Zeit“, das sei doch alles nicht mehr zeitgemäß, das Thema gehöre nicht in den Geschichtsunterricht.

+ 60,6 Prozent verfügen über mangelhafte bis ungenügende Kenntnisse, zeigen keinerlei Interesse oder geben allgemeine, wirre, beleidigende und tief verletzende Antworten. Auffallend viele finden Hitler „gut“. Folgende Gründe werden hier genannt: Kinderbeihilfe, Arbeit für alle, Autobahn, Berliner Olympiastadion und die Olympiade, Verteidigung Deutschlands, perfekter Führer.

## Keine einseitige Zuweisung von Verantwortung

Schnell sind wieder einmal die „Schuldigen“ gefunden: Die Lehrer und der Geschichtsunterricht. Doch so einfach sollte man es sich nicht machen. Nicht nur der frühere Bundestagsvizepräsident Thierse nennt den Geschichtsunterricht an unseren Schulen wirkungslos, und die Forderung ist nicht neu: Die jungen Menschen sind stärker für Geschichte zu sensibilisieren. Den Eltern wiederum soll dabei die Aufgabe zufallen, Werte und Wissen durch Gespräche in der Familie zu stützen. Thierse: „In das private wie mediale Umfeld muss man blicken, um den beklagenswerten Zustand des Geschichtsbewusstseins von jungen Leuten zu erklären.“ Die Probleme lauern überall: Ignoranz, Desinteresse, Berufstätigkeit beider Elternteile, Abhängigkeit von sozialen Netzwerken und Onlinespielen usw. Der negative Einfluss sozialer Netzwerke und das Suchtverhalten der Betroffenen nehmen zu, das ist kein Geheimnis mehr. Zahlreiche Studien und Statistiken belegen das. Kaum durchsetzbar erscheinen auch diese Forderungen: Filter am PC einbauen, die die Inhalte überprüfen, tägliche Zeit am Computer vorschreiben, gemeinsames Spielen von

Games, Spielen in Gemeinschaftsräumen statt im Verborgenen, Einsatz von Administratoren/ Moderatoren und schließlich: Neben der virtuellen Parallelwelt sollen wichtige Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben oder Fantasieren nicht zu kurz kommen. Fantastisch! Wir haben 2009 ca. 2000 junge User einer bekannten Plattform im Alter von 12 bis 18 Jahren zur Leseaktivität allgemein und zu Lieblingsbüchern befragt. Ergebnis (in Kurzfassung): 76 Prozent antworteten überwiegend: „Ich lese nicht.“ - „Ich hasse Bücher.“ - „Bücher? - Verbrennen!“ - „Mangas.“ – „Bedrucktes Klopapier.“ – „Flaschenätketts.“ Was wächst da heran? Ist die Entwicklung überhaupt noch aufzuhalten? Wer trägt die Hauptverantwortung? Die Politik. Und sie sollte sich möglichst bald und ernsthaft der Frage stellen, ob der Zugang zum Internet nicht erst ab 18 Jahren erlaubt sein soll.

### Erinnerungskultur und Zukunftsgedächtnis

„Unser Geschichtsunterricht ist absolut daneben!“ So stimmten bisher 61% von bisher rd. 9500 Lesern (Quelle: bild.de/Thierse lästert über Geschichtsunterricht „Viele wissen nicht, wer Willy Brandt war.“) Holocaust/Shoah ist nicht nur bloßes historisches Ereignis. Worin besteht also das zentrale Anliegen der schulischen Bildung? Zunächst in der Vermittlung kognitiven Wissens, dann aber auch in der Auseinandersetzung mit der Erinnerungsabwehr. Dabei muss sich die Vermittlungspraxis ständig den veränderten Zugängen zur Geschichte anpassen. „Die deutsche Erinnerungskultur zielt über die Vermittlungen des Geschichtsunterrichts, der politischen Bildung, der Gedenkstättenpädagogik, der Medien und des weiten pädagogischen Feldes der Holocaust Education auf eine historisch-moralische Bildung ab, die zum einen Nationalsozialismus und Holocaust historisch verständlich machen, zum anderen Persönlichkeiten bilden soll, die sich gegenüber massen- oder völkermörderischer Gewalt widerständig verhalten können. Erklärte Erziehungsziele sind das Einüben von Demokratiefähigkeit und die Entwicklung von Zivilcourage“, sagt Harald Welzer. Weiter heißt es: „Der Holocaust und der Nationalsozialismus sind fester Bestandteil der Curricula in den 16 Bundesländern, neben Schulbüchern, die die Thematik ausführlich behandeln, steht eine breite Palette von Materialien ebenso zur Verfügung wie eine große Auswahl an Jugendlek-

türe, die sich für den Einsatz in den verschiedensten Fächern eignen. Diese Fülle an Material garantiert allerdings noch nicht, dass das Thema auch nachhaltig behandelt wird.“

„Auschwitz hat längst die Dimensionen einer ‚normativen Vergangenheit‘ angenommen, die unter keinen Umständen in Vergessenheit geraten kann und darf.“

Jan Assmann

Auch Besuche am Holocaust-Mahnmal verfehlen ihre Wirkung, bleiben ohne Erkenntnisgewinn, wenn sie nicht intensiv vor- und nachbereitet werden. Professor Klaus Schroeder, FU Berlin: „Viele Schulklassen machen nur Gedenkstättenhopping. Das hat aber keinen Lerneffekt, sondern bleibt nur ein Event.“

Die deutsche Schulbuchlandschaft verfügt über Breite und Vielfalt, es fehlt aber gerade beim Thema „Nationalsozialismus“ an fachlichen und sprachlichen Details, Ungereimtheiten und Ungenauigkeiten kommen häufig vor. Wichtig erscheint uns: Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes, Stärkung der "historischen Faktizität", eigenständige Unterrichtseinheiten, multiperspektivischer Zugang zum behandelten Gegenstand, individuelle Entscheidungssituationen und Handlungsspielräume einzelner Personen, realistische und angemessene Darstellungsform, Fotos als historische Quelle, aber auch als Anlass für Reflexionen über das Geschehen, mehr Quellen, Zitate, Denkmal als "Erinnerungsträger". Die Erinnerungs- und Gedenkkultur sieht sich einer neuen Situation gegenüber: Es gibt keine Zeitzeugen mehr und Geschichte ist heute ein Einschaltquoten stapelndes TV-Ereignis. Was muss also geschehen, um die erschreckenden Defizite im politisch-geschichtlichen Wissen bei den Jugendlichen zu beheben? 1. Die Politik trägt die Hauptverantwortung: Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Unterrichtsmaterialien. Mehr Geld. Mehr Personal. Mehr Geschichtsstunden. Internetzugang ab 18. Die Erinnerungskultur in Richtung Zukunft neu justieren (Nach H. Welzer). 2. Weniger „Gedenkstättenhopping“, dafür solider Geschichtsunterricht mit wertorientierter Kenntnisvermittlung. 3. Konkrete Unterstützung durch die Eltern. 4. Nutzung der Medienvielfalt. Neue Medien flankieren den Unterricht und bieten vertiefendes Hintergrundwissen.